



Leitbild DFV

(Version 1)

Ausgabe 2025
– Gültig ab 03.04.2025 –

verabschiedet vom DFV-Verbandstag am 03.04.2025

Herausgeber:
Deutscher Fallschirmsportverband e. V.
Comotorstr. 5, 66802 Überherrn



Vorwort

Fallschirmspringen ist weit mehr als nur ein Sport – es ist eine Leidenschaft, eine Herausforderung und ein Symbol für Freiheit. Der Deutsche Fallschirmsportverband (DFV) versteht sich als zentrale Institution für alle, die diese Begeisterung teilen, den Sport fördern und seine Zukunft aktiv gestalten wollen.

Mit diesem Leitbild setzen wir ein klares Zeichen für unsere Werte, unsere Mission und unsere Vision. Es dient als Orientierung für unsere Mitglieder, Funktionsträger und Partner und spiegelt unser Engagement für Sicherheit, Innovation und die Förderung einer starken Gemeinschaft wider.

Unsere Sportart lebt von Menschen, die mit Mut, Entschlossenheit und Teamgeist Grenzen überwinden. Ebenso wollen wir als Verband vorangehen – mit einer klaren Strategie für die Weiterentwicklung des Fallschirmsports in Deutschland. Wir setzen uns für optimale Rahmenbedingungen ein, treiben die Professionalisierung unserer Disziplinen voran und schaffen nachhaltige Strukturen für die kommende Generation von Athleten und Enthusiasten.

Dieses Leitbild ist mehr als eine Absichtserklärung – es ist unser gemeinsames Fundament für eine erfolgreiche und inspirierende Zukunft des Fallschirmsports. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen und unseren Sport auf das nächste Level heben.

Mit sportlichen Grüßen,

Ralph Schusser
Generalsekretär des DFV e. V.

Anmerkungen:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird im Ethik-Code des DFV gemäß § 1 Satz 2 und Satz 3 der Satzung des DFV das generische Maskulinum verwendet. Selbstverständlich sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.



Letzter Ergänzungsstand

Nr.	Gegenstand	Version	Datum	Autor
1	Erstausgabe	1	03.04.2025	Ralph Schusser



Inhaltsverzeichnis

1.	VISION DES DFV	5
2.	MISSION DES DFV.....	5
2.1	SICHTBARKEIT FÜR UNSEREN SPORT ERZEUGEN	5
2.2	NACHWUCHS FÜR DEN SPORT BEGEISTERN.....	5
2.3	PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG FÖRDERN	5
2.4	SICHERHEIT ALLER PRIORISIEREN	6
2.5	ZUGÄNLICHE KOMMUNIKATIONSKULTUR LEBEN	6
2.6	MEHRWERT FÜR DIE BETREIBER VON INFRASTRUKTUR BIETEN	6
2.7	NEUEINSTEIGERN VON ANFANG AN EINE BETREUUNG BIETEN UND UNS DAFÜR DIE ZEIT NEHMEN.....	6
2.8	MODERNE TECHNIK UND INNOVATIONEN EINSETZEN UND VORANTREIBEN	6
2.9	KULTUR FÜR SYSTEMATISCHEN WISSENSTRANSFER UND TRAININGSMETHODEN ETABLIEREN	7
2.10	ORDNUNGSGEMÄßE AUSFÜHRUNG DER AUFGABEN DES ZUSTÄNDIGEN BUNDESMINISTERIUMS GEWÄHRLEISTEN	7
2.11	GEWINNUNG VON FUNKTIONSPERSONAL UND EHRENAMTLICHEN SOWIE DEREN FÖRDERUNG VON AUS- UND FORTBILDUNG	7
2.12	INDOOR- & OUTDOOR-WELT ZUSAMMENFÜHREN	7
2.13	ALS SPITZENVERBAND IM DOSB DIE STRUKTUREN FÜR EINE GANZHEITLICHE SPORTFÖRDERUNG SCHAFFEN.....	8
2.14	EXZELLENZ IN UNSEREN MASTERDISZIPLINEN ANSTREBEN	8
2.15	UNSEREN SPORT STETIG WEITERENTWICKELN UND ZUKUNFTSFÄHIG AUFSTELLEN SOWIE AGIL AUF VERÄNDERUNGEN REAGIEREN	8
2.16	UNSERE MASTERDISZIPLINEN BEI DEN THE WORLD GAMES, OLYMPISCHEN SPIELEN UND PARALYMPICS SOWIE WEITEREN MULTISPORTEVENTS PLATZIEREN	8
2.17	BEKENNTNIS ZU DEN 17 NACHHALTIGKEITZIELEN DER VEREINTEN NATIONEN UND DEREN BESTMÖGLICHE UMSETZUNG	8
2.18	VERANTWORTUNGSBEWUSSTE GEMEINSCHAFT FÖRDERN	9
2.19	PRINZIPIEN DER DIVERSITY RESPEKTIEREN UND INKLUSION AKTIV LEBEN	9



1. Vision des DFV

*„Wir ermöglichen allen Menschen den Zugang zum freien Fliegen
– vom Erlebnis bis zum Erfolg.“*

2. Mission des DFV

Die Reihenfolge der Mission Statements ist zufällig und soll keine Wertung symbolisieren

2.1 Sichtbarkeit für unseren Sport erzeugen

Wir engagieren uns dafür, dass der Traum, den eigenen Körper zu fliegen bei den Menschen in Deutschland ins Bewusstsein rückt und entfachen durch übergeordnete Kommunikationsmaßnahmen das Bedürfnis nach Freiheitsgefühl, gesundem Nervenkitzel, persönlicher Entwicklung und Zugehörigkeit zu einer starken Community. Wir nutzen dafür die Leuchtkraft von passenden sportlichen Vorbildern und erzeugen mit ihnen das Bewusstsein, dass jeder Mensch – auch mit Behinderung – diesen Sport ausüben kann. Das Image unseres Sports prägen wir dabei mit Themen wie persönliche Entwicklung, Sicherheit, Inklusion, Zugänglichkeit, Perspektive, Modernität und Nachhaltigkeit.

2.2 Nachwuchs für den Sport begeistern

Wir unternehmen größtmögliche Anstrengungen für eine attraktive Kommunikationspolitik und moderne Marketing-Maßnahmen, damit wir eine Sogwirkung für unseren Sport erzeugen und vor allem schon die ganz junge Zielgruppe aber eben auch Talente aus anderen Sportarten sowie Menschen mit Behinderung gewinnen können. Dafür ist es uns wichtig, dass uns die Darstellung unseres Sports im kompletten Lebenszyklus vom Indoor Kids Club bis zum ersten Outdoor-Sprung und darüber hinaus gelingt.

2.3 Persönlichkeitsentwicklung fördern

Mit unserer Unterstützung können Vereine und ihr Funktionspersonal, Windtunnel- und Platzbetreiber, Trainer und Ehrenamtliche das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein der Menschen stärken, die sich den Traum vom freien Fliegen verwirklichen möchten. Wir geben ihnen das Gefühl, etwas ganz Besonderes zu tun und integrieren sie mit ganzem Herzen in die Skydiver-Gemeinschaft – egal, ob sie einmal oder vielfach fliegen. Wir sorgen daher dafür, dass auch unser Funktionspersonal eine reelle berufliche Perspektive in unserem Sport haben kann.

Durch unser aller Initiative und Engagement erlangen Menschen das Gefühl der Selbstwirksamkeit. Dies bedeutet, dass sie die innere Überzeugung gewinnen, schwierige oder herausfordernde Situationen aus eigener Kraft gut zu meistern und Grenzen überwinden zu können. Darüber hinaus können sie sich dadurch in ihrem Leben nachhaltig stabiler und resilienter aufstellen. Neben der Selbstwirksamkeit sind es Eigenschaften wie Achtsamkeit, Teamfähigkeit, soziale Kompetenzen und ein gesundes Körperbild, die wir insbesondere bei der Nachwuchsgewinnung, Talentförderung und für Menschen mit Behinderung als Highlights vermitteln.



2.4 Sicherheit aller priorisieren

Wir halten alle Anspruchsgruppen an, einen vernünftigen Umgang mit den risikoreichen Disziplinen und der sportlichen Ausrüstung sowie dem eigenen Verhalten beim Fliegen und Landen zu pflegen. Wir bieten eine aktive Unterstützung und Beratung der Sprungplätze in Fragen der Sicherheit und zur Einhaltung geltender Rechtsgrundlagen und stellen übergeordnete Sicherheitsnetze bereit. Dabei ist es uns wichtig, die Berücksichtigung aller Anspruchsgruppen am Sprungplatz in Sicherheitsfragen zu gewährleisten und unterstützen alle Anspruchsgruppen gleichermaßen bei der Gestaltung und der Umsetzung ihrer Sicherheitskonzepte.

2.5 Zugängliche Kommunikationskultur leben

Wir schaffen Transparenz, indem wir allen Mitgliedern Informationen unbürokratisch und barrierefrei bereitstellen – und bevorzugen ausdrücklich immer die persönliche Kommunikation. Mit gut auffindbaren Ansprechpartnern, regelmäßiger Berichterstattung, transparenter Entscheidungsfindung und dem Austausch von Ideen und Feedback stärken wir das Vertrauen in den DFV und schaffen eine positive, gemeinschaftliche Atmosphäre. Die Unterstützung von disziplin- und institutionsübergreifender Kommunikation und Kooperation gehört ebenso zu unserer Kultur wie die Förderung der Inklusion durch eine wertschätzende und respektvolle Sprache.

2.6 Mehrwert für die Betreiber von Infrastruktur bieten

Wir setzen uns für den Zugang zum Luftraum ein und helfen bei Beschwerden aus der Bevölkerung. Wir beraten und unterstützen unsere Anspruchsgruppen in konzeptionellen Fragen, in Sondersituationen und bei Optimierung des Flug- und Sprungbetriebs. Wir versorgen Sportförderstrukturen mit zertifiziertem Personal und sorgen für die Anbindung an die Landessportbünde, um Stützpunktstrukturen zu schaffen, Fördermittel für Athleten und Unterstützung für die Infrastrukturbetreiber zu erhalten. Dies gilt gleichermaßen auch für die Förderung von Inklusion und die Erlangung von Nachhaltigkeitszertifikaten.

2.7 Neueinsteigern von Anfang an eine Betreuung bieten und uns dafür die Zeit nehmen

Wir fördern die Integration von Neueinsteigern durch die Verbreitung bewährter Trainings- und Begleitkonzepte vom Lizenzerwerb bis zum Spitzensport und befürworten ausdrücklich einen frühen Start in den Sport durch die Indoor Skydiving-Möglichkeiten. Ein besonderes Augenmerk legen wir daher auch auf die Sicherheit und den Schutz von insbesondere minderjährigen Neueinsteigern. Durch die Kooperation mit anderen Sportarten, Bundeswehr und -polizei bieten wir außerdem eine systematische Basis für Talenttransfers und gemeinsame Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

2.8 Moderne Technik und Innovationen einsetzen und vorantreiben

Wir befürworten und unterstützen kontinuierliche Verbesserungsprozesse und Innovationen im deutschen Fallschirmsport in Bezug auf die Ausrüstung, Verfahren, Tunnel- und Flugzeugtechnik genauso wie die Digitalisierung von Geschäftsprozessen der Infrastruktur. Innovation wird ebenfalls



in den konzeptionellen Bereichen wie Trainingsmethoden, Sportförderung und Entwicklung neuer Sportdisziplinen und Geschäftsmodelle gefördert und vorangetrieben.

2.9 Kultur für systematischen Wissenstransfer und Trainingsmethoden etablieren

Wir bündeln sämtliche Fachkompetenz im Bereich des Hauptamts, der Verbandsmitglieder und Ehrenämter, um das vorhandene Knowhow für die Erreichung unserer Vision nutzbar zu machen. Dafür etablieren wir Kooperations- und Kommunikationsstrukturen zwischen unseren Anspruchsgruppen und stellen Informationen für mehr Transparenz und Synergieeffekte barrierefrei zur Verfügung.

2.10 Ordnungsgemäße Ausführung der Aufgaben des zuständigen Bundesministeriums gewährleisten

Wir nehmen als Beauftragter des zuständigen Ministeriums gem. § 31c Luftverkehrsgesetz (LuftVG) in Verbindung mit § 3a und § 4 der Verordnung zur Beauftragung von Luftsportverbänden (BeauftrV) als juristische Personen des privaten Rechts bundeseigene Verwaltungsaufgaben gem. Artikel 87d Abs. 1 Grundgesetz wahr. In dieser Sonderfunktion agieren wir als Behörde im funktionellen Sinne gem. § 1 Abs 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), auch wenn wir als gemeinnütziger Verein in organisatorischer Sicht keine Behörde sind. Dadurch können wir die Erteilung von Erlaubnissen für Luftfahrtpersonal, für Ausbildung und die Erteilung der Erlaubnis zum Landen außerhalb der genehmigten Flugplätze für nicht motorgetriebene Luftsportgeräte nach § 25 LuftVG sowie die Aufsicht über den Betrieb von Luftsportgeräten auf Geländen vornehmen.

Diese Aufgaben nehmen wir in eigenständiger Form ausschließlich nach den geltenden Gesetzen, Vorgaben und Richtlinien für Behörden sowie den Bestimmungen des Einwilligungsvertrages wahr. Der Zugang zu den Leistungen als Behörde steht jedem offen und ist nicht an eine Mitgliedschaft im DFV gebunden.

2.11 Gewinnung von Funktionspersonal und Ehrenamtlichen sowie deren Förderung von Aus- und Fortbildung

Wir unterstützen die Belohnung und die Wertschätzung von Ehrenämtern und Funktionspersonal, um das Engagement dafür bei den Menschen wieder attraktiv zu machen. Die Förderung von Qualifizierungsmöglichkeiten ist uns dabei genauso wichtig wie adäquate Trainerqualifikationen und die Bescheinigungen von ehrenamtlichen und funktionellen Tätigkeiten – Indoor wie Outdoor. Auch die Umsetzung dieser Vision und Mission in Form von Strategien, Zielen und Maßnahmen braucht eine breite Basis an Unterstützern und Helfern, deren Einsatz wir gerne hervorheben und offiziell anerkennen.

2.12 Indoor- & Outdoor-Welt zusammenführen

Wir haben verstanden, dass der Weg von der frühen Nachwuchsrekrutierung bis zur frühzeitigen Talentförderung im Windtunnel beginnt und bestenfalls bei Erreichen des Mindestalters im Outdoor Skydiving als erweiterte Dimension des freien Fliegens mündet. Daher legen wir einen besonderen Fokus auf die Zusammenführung der Indoor und Outdoor Skydiving-Welt – vor allem wenn es um die Etablierung von Vereinsstrukturen, übergreifenden Kooperationen und einem gemeinsamen



Narrativ für die gesamte Community geht. Dies gilt insbesondere auch für die Sparte Handifly und für den Breitensport in jedem Alter.

2.13 Als Spitzenverband im DOSB die Strukturen für eine ganzheitliche Sportförderung schaffen

Mit unserem Sportangebot erreichen wir alle interessierten Menschen – vom Kindergarten bis zum Hochleistungssport – und erhöhen unseren Wirkungskreis so weit, dass wir genug Möglichkeiten schaffen, neue Talente zu entdecken und zu fördern. Dabei ist uns der Breitensport als Basis genauso wichtig wie der Leistungssport in seiner Vielfalt und Breite an Disziplinen und Zielgruppen. Für die effiziente Förderung unserer Masterdisziplinen schaffen wir optimale Rahmen- und Förderbedingungen durch Erarbeitung konzeptioneller Vorgaben und Rahmenrichtlinien und betreuen unsere Athleten während des Trainings und der Wettkämpfe durch qualifiziertes Personal.

2.14 Exzellenz in unseren Masterdisziplinen anstreben

Wir konzentrieren uns auf die Exzellenz in solchen Disziplinen, in denen wir eine reelle Medaillenperspektive haben. Exzellenz bedeutet: sportliche Spitzenleistung auf internationalem Top-Niveau.

2.15 Unseren Sport stetig weiterentwickeln und zukunftsfähig aufstellen sowie agil auf Veränderungen reagieren

Wir entwickeln unsere Sportart in allen Facetten, die Organisation und das Personal stetig weiter und unterstützen die Entstehung neuer Disziplinen. Dafür passen wir unsere Strategie, Struktur, Handlungsfelder, Richtlinien und Konzepte den internen und externen Herausforderungen sowie den Bedürfnissen der Anspruchsgruppen an.

2.16 Unsere Masterdisziplinen bei den The World Games, Olympischen Spielen und Paralympics sowie weiteren Multisportevents platzieren

Wir erzeugen eine nachhaltige Wirkung für Sportdeutschland und innerhalb der deutschen Sportfamilie durch das Er kämpfen von Medaillen und das Leben des olympischen Gedankens, um beim DOSB die Anerkennung der Wichtigkeit unserer Sportart mit ihren Disziplinen zu bewirken. Wir leisten einen wegweisenden Beitrag, um das Fallschirmspringen als Sportart bei den The World Games, Olympics und Paralympics sowie weiteren Multisportevents zu platzieren und bei den Olympischen Spielen 2040 in Deutschland stattfinden zu lassen. Auf dem Weg dahin sollten auch die Special Olympics, Invictus Games, The World Games und die World University Games im Fokus unserer Sportpolitik stehen.

2.17 Bekenntnis zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und deren bestmögliche Umsetzung

Wir fördern die Ausrichtung nach den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen insbesondere bei unseren Vereinen und den Betreibern von Infrastruktur und unterstützen es, unsere Mitglieder für nachhaltiges Handeln zu begeistern. Dafür geben wir passend zu jedem Nachhaltigkeitsziel viele



konkrete Ansätze als Anregung zur gemeinsamen Umsetzung – denn wir sehen Nachhaltigkeit als Teamsport und Teil unserer Kultur.

2.18 Verantwortungsbewusste Gemeinschaft fördern

Wir fördern und unterstützen den freundschaftlichen und fairen Umgang untereinander, das „sich-gegenseitig-Helfen“ und „aufeinander-Aufpassen“ und regen jeden im Sport an, ein Vorbild für andere zu sein. Wir machen Mut zur Leistung, indem wir Konzepte vorstellen, wie jeder Windtunnel und Sprungplatz es schaffen kann, Neueinsteiger und Talente von Anfang an in die Gemeinschaft zu integrieren, sie zu fördern und eine langfristige Betreuung bereitzustellen. Wir setzen dabei auf eine moderne Fehler- und Vertrauenskultur, nehmen Sorgen und Ängste von Menschen ernst und bieten allen Anspruchsgruppen die Möglichkeit, alles ansprechen zu können – ohne sozialen Druck.

2.19 Prinzipien der Diversity respektieren und Inklusion aktiv leben

Wir bauen bestehende Barrieren durch Aktivitäten ab, die Menschen mit Behinderungen aktiv einbinden und ihnen das Fliegen im Windtunnel und Outdoor ermöglichen. Dafür fördern wir die Vernetzung und den Informationsaustausch zwischen Politik, Infrastrukturbetreibern und der Community, um, auch mit Hilfe von Fördermitteln, die Voraussetzungen für einen barrierefreien Zugang zu unserem Sport schaffen zu können.

Neben der Diversity-Dimension “körperliche und geistige Fähigkeiten” sind auch die Vielfaltsdimensionen “Alter”, “ethnische Herkunft und Nationalität”, “Geschlecht und geschlechtliche Identität”, “Religion und Weltanschauung”, “sexuelle Orientierung” sowie “soziale Herkunft” im Bewusstsein unseres Handelns und unserer Kultur. Wir fördern eine inklusive Gemeinschaft und sehen diese in unserem Sport als besonders sinnhaft aufgehoben.